

Vaterworte für Esoteriker - Renate Schmidt, Buch 45

Die Erklärungsoffenbarungen, die Renate Schmidt bekommen hat, beginnen mit: **Mein verlorener Sohn ist Mir ähnlich - so ähnlich, zum Verwechseln ähnlich**, daß Meine unreifen Kinder ihm zum Opfer fallen könnten, wenn Ich nicht Meine schützende Hand über euch halten würde.

Der Blendeengel kennt Mein Wesen, kennt Meine Eigenschaften und Meine Vaterliebe zu Meinen Kindern, so daß er wohl imstande ist, Mich darzustellen - täuschend ähnlich für Unwissende. Meine Kinder wähnen sich wohl in der Sicherheit und sind in ihrer Liebe zu Mir geschützt.

Dies kann nur Ich in eurem Herzen in Meiner Macht und Kraft, was besagt, **daß ihr Mich absolut in eurem Herzen tragen dürft, um diesen Teufeln begegnen zu können**. Diese Vaterworte vom 02.08.2011 – 21.06.2012 sind eine Erklärungsoffenbarung von Renate Schmidt. Das E-Wi Buch 45 für Esoteriker besteht aus 87 Seiten.

Die „Vaterworte für Esoteriker“ wurden am Ende der Erklärungsoffenbarung von 1840-2012 von Gott-als-Jesus-Christ über das innere Wort von Renate Schmidt gegeben, nachdem sie in intensiven Gebeten Jesus um Rat fragte, denn sie fand den inneren Frieden nicht.

Mit Vaterworten werden Informationen gegeben, die man sich auf andere Art nicht beschaffen kann. Unsere Massenmedien verdummen immer mehr und veröffentlichen viele wissenschaftliche Erkenntnisse aus machtpolitischen Interessen vielfach nur noch in verfälschter Form.

Dieses Buch der Buchserie „Komplettierung“ enthält Vaterworte, die Renate Schmidt durch das innere Wort empfangen und niedergeschrieben hat, wenn der **Heiland** es für nötig hielt. Wenn Jesus Christus nur in reinen Herzen einsprechen wollte, so gäbe es keine Jesusbotschaften.

Ein Herz muß aber zumindest soweit gereinigt sein, das dem Wortträger durch Vaterworte geholfen werden kann. Bei Renate war dies der Fall und ihre **Gebete** wurden erhört. Jesus Christus persönlich übernahm die weitere Reinigung ihres Herzens durch Erklärungsoffenbarungen.

Bei den Jesusbotschaften der Christen fragt man sich immer, wie glaubwürdig die „Vaterworte“ sind. Der **Gottvater Jesus ist immer glaubwürdig**, denn einen unglaublichen Gott gibt es nicht. Alle Menschen und alle Lebewesen in der Welt haben auch Vorurteile.

Alle Menschen auf der Erde haben Vorurteile. Diese Vorurteile der Wortträger werden vom Gottvater Jesus immer berücksichtigt. Würden sie

nicht berücksichtigt, so würden die „Vaterworte“ beim Wortträger im **Papierkorb** enden und so auch nicht öffentlich weitergegeben.

Jakob Lorber laß jeden Tag in der Bibel. Er hielt alles für unglaublich was dem Inhalt der Bibel widersprach. Das war sein **Vorurteil**. Wenn man die Erklärungsoffenbarungen von Jakob Lorber liest, sollte man immer dieses Vorurteil bei seinen eigenen Überlegungen berücksichtigen.

Der Heiland Jesus Christus reinigt Seine Wortträger von ihren falschen, krankmachenden Vorurteilen. Sind die Vorurteile der Wortempfänger zu groß, wie es oft bei den vielen **Esoterikern** der Fall ist, so kann die feinstoffliche Welt nur Engel oder UFO-Besatzungen sprechen lassen.

Der Gottvater Jesus Christus spricht - in deutscher Sprache - in der Regel nur zu Menschen wie Renate Schmidt, die **die Lorber-Bücher als Jesusbotschaften anerkennen**, sich zur Erklärungsoffenbarung bekennen und Hilfe von Jesus Christus beim Missionieren brauchen.

Die Jesusbotschaften durch Renate Schmidt vom **02.08.2011** bis zum **21.06.2012** hat der E-Wi Verlag zu diesem Lehrbuch der Entsprechungswissenschaft zusammengestellt, damit die Vaterworte vielen Christen bei Krankheit, Not und besonders Esoterikern helfen.

www.ewiseite.de